

Schützenverband Hamburg und Umg. e.V. • Ehestorfer Heuweg 14a • 21149 Hamburg

Präsident: Lars Bathke
Vizepräsidenten: Dr. Eckard Mißfeld
Marc Jans
Schatzmeister: Peter Wiechers

An alle Schützenvereine

Geschäftsstelle:
Ehestorfer Heuweg 14a
21149 Hamburg
Telefon: 040-796 23 88
Fax: 040-796 67 59

www.schuetzenverband-hamburg.de
schuetzenverband.hamburg@t-online.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom

Datum

Missbrauch des Liedes „l’amour toujours“

30.05.2024

Liebe Vorstände,
Liebe Schützen,

die Schützenfestsaison hat gestartet und wie ihr aus den Medien schon mitbekommen habt, missbraucht leider vor allem die Jugend und junge Erwachsene zur Zeit das Lied l’amour toujours von DJ d’Agostino, um rechtsradikale Parolen aus der NS-Zeit zu verbreiten.

Wir der Schützenverband Hamburg und Umgegend und die vier Kreisverbände blicken mit Abscheu und erheblicher Beunruhigung auf diese Entwicklung.

Wir würden euch empfehlen auf euren Schützenfesten und Vogelschießen, sowie auch auf allen anderen Veranstaltungen, auf das Abspielen dieses Liedes zu verzichten. Das Risiko, dass eure Veranstaltung genutzt wird, um rechtsradikales Gedankengut zu verbreiten und dann auch der Schaden für euren Verein und für das Schützenwesen insgesamt, steht in keinem Verhältnis.

Wir gehen davon aus, dass vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen gar nicht bewusst ist, was sie dort singen und würden euch als zweiten Schritt empfehlen, gerade die Schießabende der Jugend zu nutzen, um ihnen zu vermitteln, was sie dort eigentlich singen und was diese Zeit und diese Parolen für die Menschen in Deutschland und der ganzen Welt damals für Auswirkungen hatten. Gerne stehen wir, der Landesverband und die Kreisverbände, euch hierbei zur Seite und unterstützen euch.

Gerade wir Vereine haben die Aufgabe Rassismus und Extremismus jeglicher Form keinen Raum zu lassen und diesem entschieden entgegen zu treten.

Wir haben euch auch die Wiesbadener Erklärung gegen Extremismus des Deutschen Schützenbundes und seiner zwanzig Landesverbände vom 09. März 2024 beigefügt. Bitte leitet diese auch an eure Mitglieder weiter.

Gez.

Lars Bathke

Dr. Eckard Mißfeld

Marc Jans

Peter Wiechers

Volker Höper

Martina Wiechers

Carsten Henkel

Petra Bruhn

Wiesbadener Erklärung

Der Deutsche Schützenbund bezieht deutlich Position gegen Extremismus



Wiesbadener Erklärung Der Deutsche Schützenbund bezieht deutlich Position gegen Extremismus

Der Deutsche Schützenbund und seine Landesverbände beobachten die Entwicklung und die Radikalisierung politischer Forderungen ins Extreme mit großer Sorge. Deshalb haben das Präsidium und der Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes am 9. März 2024 in Wiesbaden die folgende Erklärung einstimmig verabschiedet:

- Der Deutsche Schützenbund und all seine Untergliederungen sind parteipolitisch neutral, haben aber gesellschaftspolitisch eine klare Haltung. Wir stellen uns in aller Deutlichkeit gegen jede Form von Rassismus, Extremismus, Diskriminierung, Menschenfeindlichkeit und verfassungsfeindlicher Bestrebungen.
- Wir stehen zu den obersten Grundsätzen unserer Verfassung, u.a. der Unantastbarkeit der Würde eines jeden einzelnen Menschen, dem Recht seiner freien Entfaltung und der Gleichberechtigung aller, unabhängig ihres Geschlechtes, ihrer Abstammung, ihrer Rasse, Sprache, Heimat und Herkunft, ihres Glaubens, ihrer religiösen oder politischen Anschauungen sowie ihrer sexuellen Orientierung.
- Der Sport ist ein effektives und wertvolles Mittel, allen Mitgliedern der Gesellschaft und gerade Kindern und Jugendlichen unsere Werte zu vermitteln und diese aktiv in unseren Vereinen und Verbänden zu leben. Diese gelebten Werte machen es selbstverständlich, gegen Gewalt und Rassismus und gegen extremistische Handlungen und Haltungen einzustehen.
- Der Deutsche Schützenbund betreibt mit seinen Disziplinen im Sportschießen und im Bogensport einen gewaltfreien Sport. Er tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie jeder Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist, sowie sexueller Belästigung entschieden entgegen. Mitglieder, die eine mit diesen Grundsätzen unvereinbare Gesinnung im Verbandsleben offenbaren, haben in unseren Reihen nichts zu suchen.
- Der Deutsche Schützenbund ist sich seiner Bedeutung innerhalb der Gesellschaft und des organisierten Sports bewusst und hat mit seiner Kampagne „Schützen gegen Extremismus, für Vielfalt und Demokratie“ früh klar Position bezogen und den Vereinen ganz konkrete Präventionsmaßnahmen an die Hand gegeben.

Der Deutsche Schützenbund und seine Landesverbände mit all ihren Vereinen richten ihr Tun nach den Prinzipien aus, die ihnen der frühere Bundespräsident Johannes Rau in seinem Diktum im März 2001 attestiert hat: „Die Schützen stehen gegen jede Form von Extremismus, sie stehen für Toleranz und für die Zuwendung zu den Schwachen. Das entspricht jahrhundertalter Schützentugend.“

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.
Wiesbaden, den 9. März 2024